

RESULTATE & NEWS

Erster Weltcupstief für Kristian Hammer



SKI-NORDISCH: Der Norweger Kristian Hammer (Bild) hat in Sapporo (Jap) seinen ersten Weltcupstief in der Nordischen Kombination feiern können. Der 23-Jährige führte bereits nach dem Springen und wies im Schlussklassenment einen Vorsprung von 1:11,1 Minuten auf dem Amerikaner Todd Lodwick auf. Die Schweizer fanden sich einmal mehr in der hinteren Ranglistenhälfte wieder.

Hammers bisher bestes Saisonergebnis war der fünfte Rang in der Kombination von Schönbach (De) am 8. Januar dieses Jahres. Den Grundstein zum Sieg legte der Norweger im Springen, nach dem der als guter Langläufer bekannte Hammer elf Sekunden vor dem Deutschen Jens Deimel in die Loipe ging. Als bester Schweizer klassierte sich unter 41 Teilnehmern Andreas Hurschler im 32. Rang. Die Klassierungen der übrigen Schweizer: 37. Ivan Rieder, 41. Ronny Heer.

Zweiter Meistertitel für Natascia Leonardi

SKI-NORDISCH: Zum Abschluss der Meisterschaftswoche der Langläufer in Les Cernets hat Patrick Rölli den Meistertitel über 30 km in der freien Technik gewonnen und sich damit erstmals in die Liste der Goldmedaillengewinner eingetragen. Über 15 km der Frauen kam Natascia Leonardi zu ihren zweiten Meistertiteln. Die Tessinerin war vor neun Jahren über 30 km schon einmal Erste gewesen.

Ski nordisch: SM Langlauf in Les Cernets

Männer, 30 km (freie Technik, Massenstart): 1. Patrick Rölli (Horw) 1:15:06,8. 2. Christoph Schneider (Flühli) 6,7 Sekunden zurück. 3. Edgar Fallner (Öpntresina) 1:41,8. 4. Sven Wenger (Emmen, Meisterschafts-3.) 1:43,5. 5. Gilles Marguet (Fr) 1:44,4. 6. Didier Roy (Fr) 1:48,2. 7. Simon Hallenbarter (Obergesteln) 1:49,0. 8. Christophe Frésard (Saignelégier) 2:03,1. 9. Eugen Huser (Dallenwil) 2:13,3. 10. Benoit Chopard (Fr) 2:19,8.

Junioren: 1. Christian Stebler (Wolfenschiessen) 1:16:50,9. 2. Thomas Diezig (Blitzingen) 1:3. 3. René Inderbitzin (Wald ZH) 1:11,6.

Staffel, 3 x 10 km (erste zwei Abschnitte klassische, letzter Abschnitt freie Technik): 1. Marbach (Andreas Zihlmann, Beat Koch, Wilhelm Aschwanden) 1:18:12,3. 2. Grenzwachtkorps 1 (Dominik Walpen, Dominik Berchtold, Patrik Mächler) 2:10,8. 3. SC ST Bern (Lukas Schindler, Christoph Burkhardt, Christian Stolz) 2:32,0. 4. Gwk 2:47,3. 5. Saignelégier 5:26,3. 6. SAS Bern 5:42,9. 7. Epalinges 6:15,2. 8. Lischana Scuol 6:26,7. 9. Arve Mols 7:22,5. 10. Einsiedeln 7:45,5.

Frauen, 15 km (freie Technik, Massenstart): 1. Natascia Leonardi (Poschiavo) 48:23,8. 2. Andrea Senteler (Klosters) 26,4. 3. Nathalie Kessler (Galgenen) 1:28,2. 4. Susanne Bösch (Bern) 1:38,4. 5. Gaby Kolanos (Bern) 2:01,6. 6. Edwige Capt (Le Sentier) 2:17,6.

Junioreninnen: 1. Karin Camenisch (Klosters) 49:54,3. 2. Sereina Mischol (Davos) 1:22,3. 3. Emilie Guisolan (Genf) 1:45,8.

Staffel, 3 x 5 km (erste zwei Abschnitte klassische, letzter Abschnitt freie Technik): 1. Klosters (Karin Camenisch, Seraina Boner, Andrea Senteler) 46:16,0. 2. Davos (Seraina Mischol, Saskia Bösch, Nadja Scaruffi) 15,7. 3. Alpina St. Moritz (Domenica Oswald, Andrea Huber, Christina Gilli-Brügger) 1:14,1. 4. SAS Bern 1:30,9. 5. Obergoms 2:08,8. 6. Am Bachtel Gibswil 2:34,8.

Suiseloppet (6 von 10 Rennen), Männer: 1. Fallner 395,21. 2. Christian Schocher (Werdenberg) 394,20. 3. Christophe Frésard (Saignelégier) 393,17. 4. Cornel Gwerder (Rothenthurm) 387,88. 5. Arne Lienert (Euthal) 385,64. Frauen: 1. Bösch 388,12. 2. Sandra Baumann (Davos) 380,16. 3. Beatrice Grünenfelder (Chur) 377,52.

Biathlon: Weltcup in Östersund

Frauen, Sprint (7,5 km): 1. Galina Kuklewa (Russ) 21:26,4 (0 Strafrunden). 2. Svetlana Ichmuratowa (Russ) 0:28,8 zurück (9). 3. Florence Baverel (Fr) 0:54,1 (0). 4. Corinne Niogret (Fr) 0:58,0 (0). 5. Anna Murinova (Silk) 1:01,4 (1). 6. Gro Marit Istad (No) 1:01,5 (1).

Stand (nach 15 von 25 Rennen): 1. Magdalena Forsberg (Sd) 334 Punkte. 2. Olena Zubrilowa (Ukr) 245. 3. Ichmuratowa 241. 4. Kuklewa 237. 5. Niogret 223. 6. Uschi Disl (De) 219.

Jagd (10 km): 1. Martina Glasog (De) 31:29,3 (0). 2. Svetlana Tschernussowa (Russ) 0:05,2 (1). 3. Ichmuratowa 0:10,4 (3). 4. Shumei Yu (China) 0:13,8 (0). 5. Niogret 0:37,0 (1). 6. Andrea Henkel (De) 0:40,9 (2).

Stand (16 von 25 Rennen): 1. Forsberg 353. 2. Ichmuratowa 265. 3. Kuklewa 253. 4. Olena Zubrilowa (Ukr) 251. 5. Niogret 244. 6. Disl 231.

Zweimal Züger und Wolf

Interregion-Slalom der Jahrgänge 1985/86 in Malbun

Tamara Wolf aus St. Moritz und Diego Züger aus Flims waren die grossen Sieger am Interregion-Slalom der JO II in Malbun. Die beiden gewannen sowohl am Samstag als auch am Sonntag. Insgesamt 118 Läufer wurden an den beiden Renntagen klassiert.

Martin Trendle

In den total vier Läufen hatten die Teilnehmer je rund 50 Tore zu bewältigen. Die Hoheck-Piste präsentierte sich in relativ gutem Zustand. Dafür waren die Helfer des Skiclubs Vaduz besorgt. Im Rennen waren Fahrer aus fünf Verbänden der Region Ostschweiz beteiligt.

Bei den Knaben setzte sich Diego Züger am Samstag mit über einer Sekunde Vorsprung durch. Am Sonntag bei leichtem Schneefall waren es dann fast zwei Sekunden. Podestplätze sicherten sich auch noch Moreno Testorelli (Celerina), Joeri Punchera (Bernina), sowie Marc Kubli (Schwanden) und Enzo Scossa-Romano (Lodrino).

Tamara Wolf (St. Moritz) vor Nicole Ryffel (Chur) und Jaqueline Hangl (Samnaun) lauteten die Klassierungen bei den Mädchen am Samstag. Und das genau gleiche Podest wurde auch am Sonntag ins Schlussklassenment übernommen. Bereits im ersten Lauf des ersten Rennens hatte Tamara Wolf mit der Bestzeit von 48,85 ihre Form angezeigt.



An den Kippstangen auf der Hoheck-Strecke wurde kein Zentimeter verschenkt.

(Bild: Martin Trendle)

Resultate - Samstag

Mädchen JO II: 1. Tamara Wolf, St. Moritz, 1:39,19. 2. Nicole Ryffel, Chur, 1:42,89. 3. Jacqueline Hangl, Samnaun, 1:42,31. 4. Martina Caminada, Villa, 1:43,34. 5. Claudia Beerli, Chur, 1:43,67. 6. Luana Bergamin, Lenzerheide, 1:44,70. 7. Lea Kappeler, Flums, 1:44,99. 8. Madlaina Fontana, Sils, 1:45,43. 9. Valentina Flüttsch, St. Antonien, 1:45,76. 10. Miriam Gmür, Amden, 1:46,30.

Knaben JO II: 1. Diego Züger, Flims, 1:37,41. 2. Moreno Testorelli,

Celerina, 1:38,64. 3. Jöri Pünchera, Pontresina, 1:39,14. 4. David Schlumpf, Alt St. Johann, 1:39,50. 5. Jann Guler, Davos, 1:39,67. 6. Mattias Menzi, Crap Sogn Gion, 1:40,03. 7. Philip Crivelli, Davos, 1:40,54. 8. Pascal Kaufmann, Gommiswald, 1:41,05. 9. Rolf Hobi, Balzers, 1:41,89. 10. Jan Widmer, Flums, 1:42,25.

Resultate Sonntag

Mädchen JO II: 1. Tamara Wolf, 1:36,01. 2. Nicole Ryffel, 1:36,74. 3. Jacqueline Hangl, 1:36,92. 4. Annick

Ries, 1:37,52. 5. Martina Caminada, 1:38,03. 6. Christine Schlatter, 1:39,51. 7. Claudia Beerli, 1:39,71. 8. Luana Bergamin, 1:39,90. 9. Nadine Grünenfelder, 1:39,98. 10. Lea Kappeler, 1:41,67.

Knaben JO II: 1. Diego Züger, 1:31,23. 2. Marc Kubli, 1:33,17. 3. Enzo Scossa-Romano, 1:34,67. 4. Marc Jäger, 1:35,41. 5. Dominik Willi, 1:36,11. 6. Alex Fiva, 1:36,42. 7. Philip Crivelli, 1:36,62. 8. Marco Steineemann, 1:36,67. 9. Schimun Grass, 1:36,89. 10. David Schlumpf, 1:37,45.

Weitenjäger mussten passen

Skiflug-WM in Vikersund: Wind und weitere Probleme sorgten für Verschiebung

Wegen zu starken Windes und weiteren Problemen konnte an der Skiflug-Weltmeisterschaft in Vikersund (Norwegen) auch am Sonntag kein kompletter Durchgang durchgeführt werden. Nachdem die Jury den Wettkampf abgesagt hatte, entschied das «Emergency Committee» mit dem Schweizer FIS-Präsidenten Gian-Franco Kasper an der Spitze, dass die WM bis heute Montag verlängert wird. Der erste Wertungsdurchgang mit 50 Springern soll um 9.30 Uhr gestartet werden.

Nachdem die Jury bereits am Samstag nach mehreren Unterbrüchen den Wettkampf hatte abbrechen müssen, war den Wettkampf-Verantwortlichen 24 Stunden später erneut kein Glück vergönnt. Das Fliegen hatte zwar einigermaßen regulär begonnen, obwohl mit der Startnummer 12, dem Koreaner Choi Heung-Chul, bereits ein Athlet stürzte, ohne sich allerdings zu verletzen. Das Unheil der Verzögerungen und Diskussionen bahnte sich erst nach einem Flug von 214,5 m von Sven Hannawald an. Der

Deutsche (Startnummer 43) konnte den weiten Satz nicht stehen. Weil die Juryweite um über 7 Meter übertroffen worden war, musste der Anlauf um zwei Gates verkürzt werden.

Drei Nummern später stürzte dann Olympiasieger Jani Soininen, weil beim Absprung die Spur ausgeschlagen war. Die Jury machte Gebrauch vom Reglement und erklärte den ersten Durchgang zur Qualifikation. So waren die besten 13 des Weltcups und die 17 besten der Qualifikation für einen Durchgang

mit 30 Springern qualifiziert, der 45 Minuten später gestartet wurde, weil in dieser relativ windstillen Zeit die Spur repariert werden musste.

Nach lange dauernden Verzögerungen wegen Dataproblemen und Missverständnissen wegen falscher Startnummern ging bis zu Andreas Goldberg (Startnummer 27) auch alles gut. Dann sorgten Windböen mit einer Stärke bis zu 7 Metern pro Sekunde dafür, dass der Skiflug-Weltmeister von 1996 wieder vom Balken musste.

LL-Clubmeisterschaften: Eine ernste Sache...

Grosser Einsatz bei den Langlauf-Clubmeisterschaften 2000

Bei den einmal mehr gemeinsam veranstalteten Lichtensteiner Langlauf-Clubmeisterschaften kämpften am Samstagnachmittag 47 Läuferinnen und Läufer aus Balzers, Triesenberg, Schaan und dem UWV um Clubmeisterehren. Petra Gassner aus Balzers und Michael Bargetze liefen dabei die schnellsten Zeiten und sind damit die «schnellsten Clubmeister» des Landes.

Während auf der Rheintalseite der Nebel «stopfdick» bis weit ins Tunnel hinein drückte, war es auf der Saminatalseite bedeutend freundlicher. Bei 0 Grad Celsius hatte aber so mancher Wachsspezialist seine Mühe, denn während des Rennens wurde es auf einmal merklich kühler: So hatte die «Wachs-Wissenschaft» ihre Tücken. Viele starteten höchst motiviert und «volles Rohr» und gaben sich bereits auf den ersten hundert Metern voll aus. Andere nahmen es eher, oder scheinbar, gelassen, wieder anderen war bitter ernst, den Clubmeisterschaften gibt es schliesslich nur einmal im Jahr.

Beim vom SC Balzers grossartig organisierten Rennen war vor allem die Teilnahme von relativ vielen

Kindern erfreulich. Alexandra Ritter und Lukas Giger bei den Jüngsten (1990 und jünger) sowie Dajana Ritter und Christoph Willinger bei den JO-Jahrgängen (1984 - 89) waren in der Gesamtwertung die Schnellsten des Nachwuchses. Bei

den Erwachsenen schwangen Petra Gassner (Balzers) und Michael Bargetze (Triesenberg) obenaus.

Resultate

Mädchen 1990 und jünger: 1. Alexandra Ritter (UWV) 6.44,7; 2.

Miriam Bischofberger (UWV) 7.19,4; 3. Anina Bär (Trbg) 7.56,1; 4. Livia Ambühl (Schaan) 8.44,6; 7. Regina Schurte (Triesen) 15.38,5.

Knaben 1990 und jünger: 1. Lukas Giger (UWV) 6.18,6; 2. Valentin Beck (Schaan) 7.58,3; 3. Sebastian Hälgl (Schaan) 8.08,4; 4. Reinhard Böck (Trbg) 8.11,0; 5. Thomas Hobi (Balzers) 8.24,1; 10. Jakob Schurte (Triesen) 9.57,2.

JO Mädchen 84 - 89: 1. Dajana Ritter (UWV) 15.29,5; 2. Martina Giger (UWV) 16.29,5; 3. Katherina Beck (Balzers) 17.29,1; 4. Nicola Bär (Trbg) 19.13,8; 5. Nora Ambühl (Schaan) 19.41,7.

JO Knaben 84 - 89: 1. Christoph Willinger (Trbg) 13.15,2; 2. Peter Bär (Trbg) 14.45,3; 3. Benjamin Giger (UWV) 15.26,7; 4. Andreas Frigg (Balzers) 23.44,9.

Damen 1983 und älter: 1. Petra Gassner (Balzers) 24.10,9; 2. Monika Frigg (Balzers) 27.44,6.

Herren 1983 und älter: 1. Michael Bargetze (Trbg) 33.46,6; 2. Ewald Ritter (UWV) 33.51,1; 3. Hannes Willinger (Trbg) 34.23,3; 4. Anton Frommelt (Schaan) 34.34,8; 5. Paul Frommelt (Schaan) 35.34,9; 11. Silvio Wille (Balzers) 39,21,5.



Die Clubmeisterschaften waren ein voller Erfolg. (Bild: Klaus Schädler)